

INNOVANTIQUA

PRESENTS



ensemble amarcord

| | |
|----------------|---------|
| Wolfram Lattke | Tenor |
| Martin Lattke | Tenor |
| Frank Ozimek | Bariton |
| Daniel Knauft | Bass |
| Holger Krause | Bass |

Programmübersicht

Alte Musik

The Book of Madrigals

Das neue Programm mit einem bunten Strauss von Madrigalen aus der Renaissance. Die „Hitparade“ des 16. Jahrhundert ist im Frühling 2006 als CD erschienen.

Josquin – Herkunft, Jugend und musikalische Wurzeln

Mit Kompositionen von Jean Mouton, Antoine Brumel, Johannes Ockeghem und Josquin des Prez präsentiert amarcord ein reiches Spektrum frankoflämischer Renaissancemusik. Das Programm endet mit dem eindrucksvollen Trauergesang, den Josquin des Prez 1497 anlässlich des Todes von Johannes Ockeghem komponiert hat.

Incessament mon povre cuer lamente

Werke von Pierre de la Rue und Gregorianik (CD)

Glaube und Macht - Musikalische Messfeier in Mitteldeutschland um 1530

amarcord rekonstruiert eine musikalische Messfeier, wie sie an einem Pfingstsonntag der 1530er Jahre im sächsischen Raum erklingen sein könnte. Beim Eintauchen in die Klangwelt einer der musikalisch reichsten Epochen des Abendlandes begegnen dem Hörer Werke großer Komponistennamen wie de la Rue, Morales oder Josquin, sowie Stücke, von denen oft nur Quellen und Druckort bekannt sind. Das Programm wurde im Rahmen der Sächsischen Landesausstellung aufgeführt, die 2004 unter dem Motto „Deutschland an der Schwelle zum Protestantismus“ in Torgau stattfand.

Un Giorno del Rinascimento

Madrigale, Chansons und Lieder der Renaissance, u.a. von Dowland, Morley, Josquin, Lasso, Banchieri, Willaert und Senfl (CD)

„Hear the voice“ - Geistliche Vokalmusik der Englischen Renaissance

Das Elisabethanische Zeitalter führte in England zu einer unvergleichlichen Blüte im kompositorischen Schaffen. Komponisten wie Thomas Tallis oder William Byrd setzten Maßstäbe, die erst im 20. Jahrhundert mit Benjamin Britten wieder erreicht werden konnten. In diesem Programm erklingen u.a. die berühmten „Lamentations of Jeremiah“ von Tallis.

SLOW LISTENING

amarcord und Dr. Clemens Goldberg zeigen neue Wege zum Hören von Alter Musik auf und präsentieren ein einzigartiges Konzerterlebnis. In einer Zeit der Häppchen-Kultur und der oberflächlichen Events, wo selbst in den Kulturwellen des öffentlich-rechtlichen Radios stromlinienförmig und zerhackt klassische Musik als Hintergrundtapete geliefert wird, setzen die Musiker auf genaues Hinhören, unter die Oberfläche gehen, Kunstschöpfungen mit Eigenwert erleben. Gemeinsam mit dem Musikwissenschaftler Dr. Clemens Goldberg ergründen die fünf Sänger die faszinierende Vielschichtigkeit der musikalischen Entwicklung der Vokalmusik zwischen 1200 und 1600 am Beispiel der Chanson „De plus en plus“ und einer darauf basierenden Messe von Ockeghem. Hört man diese Werke nach Art unserer Konzerte hintereinander, ohne Kommentar, ohne Wissen um ihre Hintergründe, vor allem häufig ohne ihre Texte zu verstehen, so hört man oft nur noch eine leere Klanghülle. SLOW LISTENING will diese Einseitigkeit und Oberflächlichkeit durch eine neuartige Konzeption von Konzerten durchbrechen. In einer Dramaturgie der Darbietung und in Verbindung mit künstlerisch gestalteten Texten sowie Bildern soll zuerst die Hörhaltung verändert, dann der Zugang erleichtert und schließlich ein intensives Erleben ermöglicht werden.

Wege zu Heinrich Schütz

Geistliche Musik und Madrigale von Orlando di Lasso, Leonhard Lechner, Johann Hermann Schein, Luca Marenzio, Carlo Gesualdo da Venosa, Hans Leo Hassler, Melchior Franck, Johannes Jeep, Daniel Friderici, Andrea Gabrieli und Heinrich Schütz

Nun komm der Heiden Heiland

Weihnachtliche Vokalmusik aus Mittelalter und Renaissance (CD)

In Zusammenarbeit mit dem Ensemble „Alte Musik Dresden“:

Eine protestantische Vesper

Psalmvertonungen und Geistliche Konzerte von Heinrich Schütz

Von den letzten Dingen

Dieses Programm widmet sich den großartigen Beispielen wahrhaftiger Auseinandersetzung mit dem Leiden und dem Tod in der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Am Beginn steht die dreiteilige Threnodie „Quis dabit oculis nostris fontem lachrymarum“ von Christoph Demantius. Es folgen Trauermusiken von J. H. Schein, Stephan Otto, Tobias Michael und Johann Rosenmüller. Als Höhepunkt erklingen am Ende des Konzertes die „Musikalischen Exequien“ von H. Schütz.

Weitere Programme

The Singing Club - weltliche Vokalmusik aus mehreren Jahrhunderten

Dieses Programm bietet einen lockeren und unterhaltsamen Streifzug durch die Vokalmusik der vergangenen Jahrhunderte. Vom Madrigal über Romantik und internationale Melodien reicht das Programm bis zum kunstvoll arrangierten Popsong.

Lieder der Romantik

Werke von Robert Schumann, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Sacra/profana

geistliche und weltliche Vokalmusik aus mehreren Jahrhunderten
Werke von William Byrd, Francis Poulenc, Edward Elgar u.a.

Europäische Romantik und nationale Schulen

Werke von Antonín Dvorak, Max Reger, Leos Janacek, Edward Elgar u.a.

Musik und Musiker in Paris

Werke von Jehan Ockeghem, Francis Poulenc, Gioachino Rossini, Jean Cras, Camille Saint-Saënts u.a.
(CD wird voraussichtlich im Herbst 2007 veröffentlicht)

And so it goes

Folksongs und Arrangements von Ray Charles bis Billy Joel a cappella

Hosianna dem Sohne Davids

Adventsmotetten und Weihnachtslieder aus aller Welt

unseen blue

Gemeinsam mit dem Bandoneonsolisten Per Arne Glorvigen interpretieren die fünf Sänger den gleichnamigen Zyklus von Bernd Franke.

Zeit Brücken

Ein komponiertes Konzert – Auftragswerk des Bachfests Leipzig
Uraufführung im Rahmen des Internationalen Bachfestes 2005

Ausführende: ensemble amarcord und Leipziger Streichquartett

1. Brücke

Steffen Schleiermacher (*1960)
Zeit Brücke „Kyrie“
Raumkomposition für 5 Sänger und Streichquartett

Insel 1

Johannes Ockeghem (ca. 1410-1497)
Credo für 5 Stimmen aus Messfragment *Kyrie, Gloria, Credo à5*

2. Brücke

Steffen Schleiermacher
Zeit Brücke „Gloria I“
Raumkomposition für Streichquartett

Insel 2

Josquin des Prés (ca. 1450-1521)
La déploration de la mort de Johannes Ockeghem für 5 Stimmen

3. Brücke

Steffen Schleiermacher
Zeit Brücke „Gloria II“
Raumkomposition für Streichquartett und 5 Sänger

Insel 3

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Englische Suite a-Moll, BWV 807
bearbeitet für Streichquartett von Steffen Schleiermacher
Prelude - Allemande - Courante - Sarabande - Bourree I - Bourree II - Gigue

4. Brücke

Steffen Schleiermacher
Zeit Brücke „Credo“
Raumkomposition für 5 Sänger

5. Brücke

Steffen Schleiermacher
Zeit Brücke „Sanctus“
für 5 Sänger und Streichquartett

6. Brücke

Steffen Schleiermacher
Zeit Brücke „Agnus Dei“
für 5 Sänger und Streichquartett

Die Inseln und Brücken finden immer an verschiedenen Orten statt – mal sichtbar, mal unsichtbar.

Weitere Informationen über amarcord, aktuelle Konzertdaten, CD-Veröffentlichungen etc. finden Sie unter www.amarcord.de im Internet.